Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

43 (10.4.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198883

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 43. Donnerstag, den 10. April 1862.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Grafen Max zu Pappenheim, Königlich Bayerischen Rittmeister à la suite, das Ehren-Comthurkreuz zu verleihen.

J. A. d. O.:
v. Beaulieu.

Ordens-Verleihung.

Nachdem Seine Majestät der König von Hannover dem Generalmajor, Generaladjutanten, Kammerherrn Grafen von Wedel das Commandeurkreuz 1ster Classe des Königlichen Guelphenordens und den Hauptleuten Morell, von Ising, von Warnstedt und von Berg den Guelphenorden 4ter Classe verliehen, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Erlaubniß zu ertheilen geruht, diese Orden anzunehmen und zu tragen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oberstaatsanwaltschaft.

1. Vom Großherzoglichen Schwurgerichte sind in der ersten Quartalssitzung d. J. folgende, nach Art. 26 des St.-G.-B. bekannt zu machende Urtheile erlassen:

1. wider den Schuster D. G. W. Neumann zu Sillers, wegen Diebstahls, eine Zuchthausstrafe von 2½ Jahren — Art. 201 b. des St.-G.-B.; —

2. wider den Töpferlehrling Joh. Hinr. Kopp aus Oberfeld im Hannoverschen, zur Zeit in Oldenburg, wegen verschiedener Diebstähle in eine Zuchthausstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten und zur Landesverweisung — St.-G.-B. Art. 198, 199, 30, 201 f. und 25 —;

3. wider Joh. Herm. Osterloh aus Gr.-Drahle im Hannoverschen, wegen Diebstahls mittelst Einbruchs, eine Zuchthausstrafe von 3 Jahren und Landesverweisung — St.-G.-B. Art. 198, 199, 201 b und 25 —;

4. wider den Haussohn L. D. Bischoff aus Wurthsleth im Amte Blumenthal, wegen Meineids eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und Unfähigkeit zur Eidesleistung — St.-G.-B. Art. 119 —;

5. wider den Kahnschiffer Arend Freese zu Deichshausen, wegen Theilnahme an dem Verbrechen des Bischoff durch Verleitung desselben, eine Zuchthausstrafe von 4 Jahren und Unfähigkeit zur Eidesleistung — St.-G.-B. Art. 30 und 119 —;

6. wider die Nätherin Wilhelmine Joost aus Neuenburg, wegen Kindesmordes, eine Zuchthausstrafe von 6 Jahren — St.-G.-B. Art. 162 §. 1 —;

7. wider die Wittwe des Cord Meyer zu Delmenhorst, geborne Pepersack, wegen Kindesmordes, eine Zuchthausstrafe von 12 Jahren — St.-G.-B. Art. 162 §. 1 —;

8. wider den Heuermann Clemens Fangmann zu Schemde, wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Personen unter 14 Jahren, eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren — St.-G.-B. Art. 137 § 1 c —.

Oldenburg, 1862 April 2.

Der Oberstaatsanwalt.
Rüder.

Köhrungs-Commission.

2. Bei der diesjährigen Nachköhrung wurden die nachfolgenden Hengste vorgeführt und davon:

A. Für die Beschälzeit 1862 angenommen:

1. Der Hengst des Zellers Georg Jaspers zu Schwichteler, auf Backhaus Stelle, Amts Cloppenburg, geb. 1859, rothbraun, vom Tannhäuser aus einer Alcibiades-Stute.
2. Der Hengst des Zellers Joh. Hinrich Grever zu Hammel, Amts Löningen, geb. 1859, dunkelrothbraun, als Füllen im Butjadingerland angekauft.
3. der Hengst des Franz Nemsmann zu Brokdorf, Amts Steinfeld, geb. 1859, Fuchs mit Stern.
4. Der Hengst des Claus Hinrich Seemann zu Heckeln, Amts Berne, geb. 1859, dunkelbraun, vom Königlich Hannoverschen Landbeschäler Quilow abstammend.
5. Der Hengst des A. Bischoff zu Ganspe, Amts Berne, geb. 1859, rothbraun, vom Landessohn abstammend.
6. Der Hengst des Albert Mönnich u. Co. zu Holle, Amts Oldenburg, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Phönix abstammend.
7. Der Hengst des Diedrich August Kimme zu Nordermoor, Amts Elsfleth, geb. 1859, rothbraun, vom Ajax aus der Yelva.
8. Der Hengst des Hinrich Ehlers zu Linswege, Amts Westerstede, geb. 1859, hellrothbraun, vom Jader aus der Euterpe.
9. Der Hengst des Gerhard Wempen zu Apen, Amts Westerstede, geb. 1859, rothbraun, beide Hinterfüße etwas weiß, vom Luks All abstammend.

Amt Varel.

10. Der Hengst des J. R. Schipper zu Kronsburg, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Luks All abstammend.
11. Der Hengst des G. Hanken zu Zetel, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Phönix aus einer Governor-Stute.
12. Der Hengst des Gerh. Hobbie zu Zetel, geb. 1859, dunkelbraun, vom Phönix abstammend.
13. Der Hengst desselben, geb. 1849, hellrothbraun, Brandz. O. mit Krone, Name Phönix, erhielt 1860 die erste Prämie mit 300 Thlr. Gold, vom Young Sportsman aus der Penelope abstammend, war bei der Hauptköhrung wegen Krankheit entschuldigt.

Amt Rastede.

14. Der Hengst des Anton Peters zu Jaderkreuzmoor, geb. 1859, dunkelbraun, vom Luks All abstammend.
15. Der Hengst des Joh. Damken zu Beckhausen, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Ajax aus einer Schwester vom Phönix, Brandz. N. T. V.

Amt Jever.

16. Der Hengst des Haye Gerriets Hayen zu Jever, geb. 1859, rothbraun, vom Young Robert abstammend.
17. Der Hengst desselben, geb. 1859, dunkelbraun, vom Young Robert abstammend.
18. Der Hengst des Wilke Thomssen zu Sande, geb. 1859, dunkelbraun mit schattirtem Stern, am rech-

Landesbibliothek Oldenburg

ten Hinterfuß Krone und Ballen weiß, vom Pretender-Hengst des Jansen zu Schaar abstammend.

19. Der Hengst des Cassen Ricklefs zu Accum, geb. 1859, dunkelbraun, am linken Vorderfuß Krone und Ballen weiß, beide Hinterfüße niedrig weiß mit schwarzen Flecken, vom Hengste des Pundt zu Butzhausen abstammend.
20. Der Hengst des Claus Folkert Martens zu Neuaugustengroden, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Young Robert des Lucas Meents abstammend.
21. Der Hengst des Frerich Schipper zu Hauskreuz, geb. 1859, hellrothbraun mit kleinem Stern, am rechten Hinterfuß Krone und Ballen weiß, ist als Füllen aus dem Hannoverschen eingeführt.
22. Der Hengst desselben, geb. 1859, rothbraun mit kleinem Stern, vom Garibaldi abstammend.
23. Der Hengst des Johann Gerdes u. Co. zu Schönhörn, bei Middoge, geb. 1859, castanienbraun, vom Young Rustic abstammend.
24. Der Hengst des Siebelt Evers zu Utlande, geb. 1859, hellbraun, vom Simeon abstammend.
25. Der Hengst des Dierk Reelfs zu Husum, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom eigenen aus Mecklenburg stammenden Hengste.
26. Der Hengst des Christian Lüken zu Reiseburg, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Jader abstammend.
27. Der Hengst des Gerhard Ohmstede zu Minsen, geb. 1859, hellrothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Rinaldo abstammend.

Amt Landwührden.

28. Der Hengst des M. Knabbe zu Maihausen, geb. 1859, dunkelbraun, vom Königlich Hannoverschen Landbeschäler Samson abstammend.

Amt Stollhamm.

29. Der Hengst des Johann Schwecke zu Ohlhamm, geb. 1859, dunkelbraun, von einem Duke of Cleveland-Hengst abstammend, aus der Beatrix, Brandz. L. G. und S. T. V.
30. Der Hengst des Theodor Martens zu Ellwürden, geb. 1857, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Landessohn abstammend, Bruder der Febronia.
31. Der Hengst desselben, geb. 1859, hellrothbraun, vom Regulus abstammend.
32. Der Hengst desselben, geb. 1859, rothbraun, vom eignen Sennerhengst aus einer Landessohn-Stute.

Amt Ovelgönne.

33. Der Hengst der Gebrüder Thormöhlen zu Schweieraußendeich, geb. 1859, dunkelbraun, vom Luks All aus der Proserpina abstammend.
34. Der Hengst des Joh. Detmers zu Frieschenmoor, geb. 1859, rothbraun, vom Landessohn aus einer Stute vom Ellwürder abstammend, Brdz. T. V.
35. Der Hengst des Jürgen Hinrich Hedden zu Harlinghausen, geb. 1859, rothbraun, vom eignen Hengste abstammend.

B. Abgeköhrt:

1. Der Hengst des Zellers Frilling zu Rechterfeld, Amts Vechta, geb. 1859, hellbraun, beide Hinterfüße wenig weiß, vom Homer aus der Gabriele.
2. Der Hengst des Hinrich Schmiesing zu Hüde, Amts Damme, geb. 1859, dunkelbraun, vom eignen Sennerhengste abstammend.
3. Der Hengst des Zellers Joh. Hinrich Grever zu Hammel, Amts Löningen, geb. 1859, hellrothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Jader abstammend.
4. Der Hengst des Zellers Hardingbaus zu Hardinghausen, Amts Damme, geb. 1858, Rappe, vom Hengst des Nemsmann abstammend.
5. Der Hengst des Claus Meyer zu Neerstede, Amts Wildeshausen, geb. 1858, hellbraun mit Aalstrich, vom Tacitus, die Mutter vom Noblen.
6. Der Hengst des Friedrich Heinrich Hillmer Schumacher zu Kladdingen, Amts Delmenhorst, geb. 1857, Schwarzschimmel, vom Königlich Hannoverschen Landbeschäler Hornist abstammend.
7. Der Hengst desselben, geb. 1858, Goldfuchs mit Stern und Schnippe und den rechten Hinterfuß weiß.
8. Der Hengst des Diedrich Freels zu Ohmstede, Amts Oldenburg, geb. 1859, hellrothbraun, vom Tannhäuser aus der Pandora.
9. Der Hengst des Arend Bischoff zu Ganspe, Amts Berne, geb. 1858, rothbraun, den linken Hinterfuß weiß, vom Landessohn abstammend.
10. Der Hengst des Diedrich Martin Pundt zu Hannöver, Amts Berne, geb. 1859, dunkelbraun, vom Königlich Hannoverschen Landbeschäler Borwin abstammend.
11. Der Hengst des Hinrich Wenke zu Warfleth, Amts Berne, geb. 1858, dunkelrothbraun, vom Sennerhengste des Arend Bischoff, aus einer Stute vom Noblen abstammend.

Amt Varel.

12. Der Hengst des J. R. Schipper zu Kronsburg, geb. 1859, rothbraun.
13. Der Hengst des W. Kaper zu Tange, geb. 1859, rothbraun, vom Phönix abstammend.
14. Der Hengst des H. Renken zu Zetel, geb. 1859, rothbraun, vom Phönix abstammend.

Amt Jever.

15. Der Hengst des Onne Habben zu Garmens, geb. 1859, hellrothbraun, vom Landessohn abstammend.
16. Der Hengst des Daniel Seetzen zu Friedrich-August-Groden, geb. 1859, hellrothbraun, von Lucas Meents Hengste Young Robert abstammend.
17. Der Hengst des Siebelt Remmer Jansen zu Sophiengroden, geb. 1859, rothbraun, vom Garibaldi abstammend.
18. Der Hengst des Dodo Emken Martens zu Bohnenburg, geb. 1859, schwarzbraun, vom Hengste des A. G. Rienits abstammend.
19. Der Hengst des Tamme Krumminga zu Hollhausen, geb. 1859, rothbraun, vom Rinaldo abstammend, aus einer Stute vom Oldenburger.
20. Der Hengst des Berend Martens Lauts zu Schaar, geb. 1859, Rappe, vom Goliath abstammend, aus einer Mirza-Stute.

Amt Stollhamm:

21. Der Hengst des Joh. Wilh. Renken zu Rothenhenne, geb. 1859, rothbraun, vom Landessohn abstammend.
22. Der Hengst des Joh. Diedrich Haßhagen zu Abbehausergroden, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Tannhäuser abstammend, Brandz. T. V.

C. Einstweilen zurückgesetzt:

1. Der Hengst des Zellers Georg Jaspers zu Schwichteler auf Backhausstelle, Amts Cloppenburg, geb. 1859, hellbraun mit kleinem Aalstrich.
2. Der Hengst des Christian Rudolph Schwarting zu Husum, Amts Berne, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Tacitus abstammend.
3. Der Hengst des J. R. Schipper zu Kronsburg, Amts Varel, geb. 1859, rothbraun, beide Hinterfüße etwas weiß, vom Landessohn abstammend.
4. Der Hengst des Georg Christians zu Grashaus vor Jever, Amts Jever, geb. 1859, hellrothbraun mit Stern, Kehdingsches Pferd.
5. Der Hengst des August Benters zu Klein-Waddewarden, Amts Jever, geb. 1859, dunkelrothbraun mit Stern, vom Young Robert abstammend.
6. Der Hengst des Cornelius Dierksen zu Havendorf, Amts Ovelgönne, geb. 1859, rothbraun, vom Lan-

Landesbibliothek Oldenburg

dessohn, aus einer Hannoverschen Stute, Bruder der Febronia.

Oldenburg, den 4. April 1862.

Graf Wedel.

(Auswärtige Behörde.)

3. Concurs-Edictal-Ladung.

Nachdem der Kaufmann Joseph Cassen Knurr in Neustadtgödens dem Gerichte seine Vermögensunzulänglichkeit angezeigt, und um Zusammenberufung seiner Gläubiger, zunächst zum Zwecke des Versuchs einer gütlichen Vereinbarung gebeten hat, so ist diesem Antrage Statt gegeben, und werden daher Alle, welche an das Vermögen des Obengenannten Ansprüche irgend welcher Art zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche so wie ihre etwaigen Vorzugsrechte in dem zu diesem Zwecke auf

Dienstag, den 29. April, Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte anstehenden Termine, unter Vorlegung der dieselben begründenden Urkunden, anzumelden, unter dem Präjudize, daß wenn im Anmeldungs-Termine eine gütliche Vereinbarung erreicht werden sollte, die ausbleibenden einfachen chirographarischen Gläubiger als derselben zustimmend angenommen, wenn nicht, der Concurs eröffnet, und alle nicht erschienenen Gläubiger von der Concursmasse ausgeschlossen werden sollen.

Dem Convocanten ist das Verfügungsrecht über sein Vermögen einstweilen entzogen und der hiesige Advocat Bangert zum einstweiligen Concurs-Curator ernannt worden. Die Aufnahme eines Inventars und Sicherungsmaaßregeln sind angeordnet.

Im Fall der Concurs-Eröffnung wird der Termin zugleich zur Wahl des definitiven Concurs-Curators benutzt werden.

Wittmund, den 24. März 1862.

Königliches Amtsgericht, I.

Meyer.

Göbbels.

Ausverdingung.

4. Am

14. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Lieferung des für das Jahr 1862 zur Instandsetzung der städtischen Fußwege erforderlichen Grands mindestfordernd ausverdungen werden.

Annehmer haben Proben des Grands in diesem Termine vorzuzeigen.

Jever, 1862 April 7.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Verpachtung.

5. Am

12. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

kommen in Harken Gasthause, zum Jeverschen Zollhause zum sofortigen Antritt, zur öffentlichen Verheuerung:

1. für weil. Herrn Kaufmann E. B. Lohe zu Marienfiel weil. Ehefrau Erben: 8 Jücken Pflugland im Friedrich-Augusten-Groden belegen, auf 1 Jahr;
2. für weil. Herrn Hausmann R. D. Brahms Kinder: 8 Jücken Pflugland daselbst, in Abtheilungen auf mehre Jahre;
3. für Frau Wittwe Meenen in Varel: 2 Jücken Pflugland an der Ellenserdammer Brücke im Dänischen Groden belegen, auf mehre Jahre.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sande 1862 April 3.

Eiben.

Vergantungen.

6. Am

Freitage, den 11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Kaufmanns und Wirths Christian Rudolphi hieselbst verschiedene Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

1 großes eichenes Schreibpult, 1 lackirter Aktenschrank, 6 eschene polirte Rohrstühle, 1 Spiegel in Mahagoni-Rahmen, 2 Torfkasten, 1 Papierkorb, 1 großer polirter eich. Tisch, 1 Schreibebock mit Perlen gestickt, 1 dito, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Commode, 4 Polsterstühle, 1 Sopha mit Ledertuch überzogen, 1 Thermometer, 2 Gardinenkasten, 2 Rouleaux, 1 lackirte Bettstelle, 1 Bett, 2 Kinderstühle, 1 Kindertisch, 1 Wanduhr, 14 Schildereien, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl, 1 Spiegel, 1 Kaffeemühle, 2 Wasser-Eimer, 1 Tragejoch, 1 Wasserbank, 2 Spucknäpfe, 3 Feuerkieken, 1 Kinderkarre, 1 Kuppellampe, 2 Kaffeebohnenbrenner, 1 Bratpfanne, 2 eis. Harken, 1 Spaten, 2 Schaufeln, 1 Hacke, 1 Kratzer, 1 hölz. Harke, 1 Dreifuß, Blumentöpfe, 14 Stück Gewichte, 1 mess. Vogelbauer, 1 dito Kessel mit Comfoir, 1 Küchenlampe, 1 1 großer kupf. Kessel, 2 Paar Schlittschuhe, 1 Beil, 2 Hammer, Feuerzangen, 1 Schaufel, 1 Küchenborte, mehrere rheinische Töpfe, sonstiges Steinzeug, sowie verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe

ferner: 1 milchgebende Ziege,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 April 1.

v. Cölln.

7. Auf der Vergantung am 11. April in der Behausung des Wirths Christian Rudolphi kommt

ca. 1 Last gelbe vorzüglich gute Erbsen, bei beliebigen Parthien,

mit zum Verkauf.

v. Cölln.

8. Der Landwirth Remmer Adden, zum Friedrich-Augusten-Groden, läßt wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft am

Freitage, den 11. April d. J.,

12 milchgebende Kühe, Jungvieh und Kälber,

20 Kuhketten, 30 Milchballien, 1 Stremtine, 4 Rahmfässer, 1 Butterkarne, 1 Käsepresse, 1 Karnrad mit Hund, 6 vollständige Betten, Speck und Fett, allerlei hausgeräthliche Sachen und was mehr zum Vorschein kommen wird,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.

Tettens, 1862 April 2.

Eiben.

9. Der Unterzeichnete will, da er am 1. Mai c. seinen Wohnsitz wieder nach Esens verlegt, am

Landesbibliothek Oldenburg

Freitage, den 11. April d. J.,
von Nachmittags 1 Uhr an,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 große mahagoni Spiegel, 1 neues mahagoni Sopha, 2 neue gepolsterte Lehnstühle, 1 completes Pferdegeschirr mit Neusilberbeschlag, 1 dito mit Messingbeschlag, 1 dito mit Schwarzbeschlag, 2 Paar ordinaire lederne Geschirre, 2 Paar schwarze hanfene Geschirre, 2 Trensenhauptgestelle mit Gebissen, mehre Paar Fahrzäume und Kreuzleinen, Reisesäcke mit Bügeln, Eisenbahntaschen, Schultaschen, Gurten und vieles Andere,

auch 400 Pfd. gut gegerbtes echtes Wildsohlleder.

Neustadtgödens, 1. April 1862.

J. C. Wohlers,
Sattlermeister.

10. Der Müller M. W. Meppen, zur Sct. Joostermühle, will wegen Aufgebung seines Haushalts, am

Freitage, den 11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

2 gute Arbeitspferde 7 resp. 9 Jahr alt,
5 alte Schweine, worunter 1 Mutterschwein mit 8 Ferkeln,
1 Ackerwagen mit eis. Achsen, 1 do. mit hölz. do., beide so gut wie neu, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 großen Schlitten, 2 Spann Wagenhecken, 2 do. Torshecken, 1 neuen Rollbaum u. s. w.

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 20.

v. Cölln.

11. Die Wittwe des weil. Zimmermeisters Wilke Tapken, zu Oldorf, läßt wegen Aufgebung des Zimmer-Handwerks am Sonnabend, den

12. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:

1 fast neue Hobelbank, 1 Drehbank, verschiedene Hobel, mehre Sägen, Beteln, Schraubzwingen und allerlei sonstige werthvolle Zimmergeräthschaften, 2 Paar Schlitters, auch einige hausgeräthliche Gegenstände u. s. w.

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1862 April 3.

Rehmstedt, Auct.

Auf obiger Vergantung der Wittwe Tapken, zu Oldorf, am 12. April d. J. kommen noch mit zum Verkaufe:

1 eichener Kleiderschrank, 1 eichene Anrichte, 1 Tisch, 1 schwarzseidenes Kleid, 1 tuchener Mantel, 1 Rock u. s. w.

Rehmstedt.

12. Die Kaufleute J. D. Schütt u. Sohn hieselbst wollen durch mich öffentlich auf dreimonatliche Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen:

6 bis 10 Last beste Magdeburger Kartoffeln, 5 bis 600 Pfd. Speck, 3 bis 400 Pfd. ausgeschmolzenes Fett, 2 bis 300 Pfd. Rollenfett, sg Rösel, 4 bis 5 Tonnen grüne Erbsen, 3 bis 4 Tonnen weiße Bohnen, (für das Weichkochen der Erbsen wird garantirt) 1 große Balance mit Schalen von 3000 Pfd. Tragkraft, 1 kleine dito mit Schalen, mehrere große Stück-Fässer mit eisernen Reifen, welche sich besonders für Landwirthe zum Jauchfahren eignen, mehrere große und kleine Waschbaljen, Kisten, Kasten und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Kauflustige wollen sich am

Montage, den 14. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr,

bei ihrer Wohnung in der Mühlenstraße einfinden.

Wittmund, den 8. April 1862.

Jilden, Auct.

13. Der Hausmann Joh. Bernh. Remmers hies. läßt in der Behausung seines Bruders Fulf J. Remmers zu Memmershausen am

Montag, den 14. und Dienstag, den 15. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

8 Stück milchgebende und fähre Kühe,
3 complete Ackerwagen, 5 Eggen (worunter 1 Aufbruchsegge), 1 Fußpflug, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 1 Mistkarre, 1 Stierkette und einige Pflugketten, 1 completes lederneres Pferdegeschirr mit Messing-Beschlag u. s. w.,

ferner: 1 Comptorschrank, 1 Eckschrank, 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank, 5 Tische, worunter 1 Küchentisch, 12 Stühle, 3 Spiegel, 4 vollständige Betten, 3 zinnerne Kaffeekannen, 1 Balance mit Blättern, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Buttermilchfaß, 24 Stück Milchballien, 1 großen kupfernen Kessel, mehrere alte eiserne und bleierne Gewichtstücke, Schließholz und noch andere hier nicht genannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh am ersten Tage zum Verkauf kommt.

Sengwarden, 5. März 1862.

Hedden, Auctionator.

14. Am Dienstage, den

15. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, sollen in Eilers Gasthause zu Heppens verschiedene bewegliche Gegenstände, namentlich:

Tische, Stühle, Spiegel, 1 Eckschrank, 1 Sopha, einige vollständige Betten, Bettstellen, Gardinen und Rouleaux, 1 completer Kaufmannsladen, verschiedene Schaalen, Maaße und Gewichte, auch 1 Thrankiste, 1 Salzkiste und verschiedene sonstige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

15. Der Landwirth Eile Frerichs Lübben, zum Steindamm bei Fedderwarden, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Mittwoch, den 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 Stute mit Füllen,
3 Milchkühe,
5 Schaafe mit voller Wolle und Lämmern,
2 Fuß- und 1 Radpflug, 1 Butterkarne, 1 Karnhund, 1 Käsepresse, 3 Drehbecken, sowie Damm-, Schließ- und Richel-Holz u. s. w.;

ferner: Pferde- und Acker-Geschirr, sowie Milch-, Haus- und Küchengeräthe aller Art und verschiedene sonstige Sachen

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 April 9.

v. Cölln.

16. Für Rechnung der Sander Schulcasse sollen

am Mittwoch, den 16. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, bei der Schule zu Sande:
mehre alte Baumaterialien, als: alte Latten, Sparren, alte Thüren und Fenster u. s. w.
öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.
Sande, 1862 April 7. In Auftrag:

Eiben.

17. Weil. Landhäuslings Harm Frerichs zur Grafschaft Erben wollen am

Sonnabend, den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dessen nachgelassenen Behausung:
1 fähre Kuh, 1 Schaaf mit Lämmern, Betten, Tische, Stühle, Kisten, 3 neue eis. Töpfe, 1 Theekessel, 1 Kesselhaken, 1 Schießgewehr, 1 Barometer, 1 Wanduhr, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, mehrere zinnerne Geräthe, Schuster-Geräthe, mehrere leere Bienenkörbe, eine Quantität Heu, Stroh, Torf, Holz und Sträucher und verschiedene andere Sachen,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 April 8.

v. Cölln.

18. Der Hausmann Johann August Büchner und dessen Ehefrau, zu Uthausen, Gemeinde Oldorf, lassen wegen Aufgebung der Landwirthschaft in ihrer Behausung am

24. und 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihren ganzen Hausmannsbeschlag, namentlich:
2 schwarzbraune Wallache,
1 do. Stute,
1 Kuh,
1 completen Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1¼ Tonnen- und 1 Scheffelmaaß, 1 Egge, 1 Pflug, 6 Kuhketten, Acker- und Wagensiehlen, Siltzeuge, 2 Rollbäume, 2 Drehhecken, verschiedene Dammhecken und Dammpfähle, Spaten, Forken, Harken, Schließholz u. s. w.;
ferner: 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 1 Stremtine, 2 Paar Eimer, einige Milchballien,
sowie verschiedene Mobilien,
auch ca. 1000 Pfd. Speck,
und allerlei sonstige Gegenstände,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever 1862 April 8.

Oltmanns.
Hülfsprotocollist.

19. Weiland Hausmanns Upcke T. Berends zu Wallum Erben haben mich beauftragt, die zur Verlassenschaft ihres Erblassers gehörigen Sachen, als:

1. Moventien:

15 Stück Hornvieh, darunter 7 zeitmilche und 2 fähre Kühe, 3 zweijährige und 3 einjährige Beeste, sodann einige Kälber, 2 alte Schweine, 12 Ferkel, 6 Wochen alt, 4 Schaafe und 1 trächtiges Schaaf;

2. Milchgeräthe:

22 Milchbaljen, 1 Stremtine, 1 Butterkarn, 3 Rahmfässer, 2 Drückbänke, 1 Käsefaß, 5 Paar Milch- und Wasser-Eimer, 2 Joche, 1 kupferner Milchkessel;

3. Mobilien:

2 Kleiderschränke, 2 Buddeleien, 1 Comtoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode, 5 Tische, 1 Ausziehetisch, 1 Klapptisch, 1½ Dutzend Stühle, 3 Spiegel, Schildereien, 1 Wanduhr, 1 Jagdflinte, 5 Gestell Bettzeug, Bett- und Fenstergardinen, Rouleaux, eisernes, zinnernes, kupfernes und messingenes Hausgeräth, Porzellan und Steinzeug rc.;
ferner:
20 Stück Fruchtsäcke, 1 Stück Segeltuch, Getreide-Maaße, 1 Rollbaum, 1 Drehheck, Mistkarre, Forken, Schlutholz,
sodann:
Speck und Fett,

am Montag, den 28. und Dienstag, den 29. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr anfangend, im Sterbehause zu Wallum, auf 6monatliche Zahlungsfrist zu verkaufen, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.
Esens, 5. April 1862.

Schmeding,
Notar.

Armen-Sachen.

20. Am

14. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, soll das für die Armen erforderliche Schwarzbrod auf dem Rathhause hieselbst öffentlich ausverdungen werden.
Jever, 1862 April 1.
Die Armencommission
v. Harten.

21. Die hiesigen Armen sollen am

14. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Thomssen Gasthause in Sande auf den 1. Mai d. J. in Kost und Pflege verdungen werden.
Die jetzigen Annehmer haben alsdann ihre Pflegbefohlenen zu sistiren. Reflectanten aus hiesigen und aus andern Gemeinden werden eingeladen.
Sande, 1862 April 3.
In Auftrag:

Eiben.

22. Verschiedene der hiesigen Gemeinde angehörige Armen, Kinder und Erwachsene, sollen am

14 dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Franzen Gasthause hieselbst de Mai 18⁶²⁄₆₃ in Kost und Pflege untergebracht werden. Ferner kommt die Lieferung des erforderlichen Brodes, das Anfertigen der Kleidungsstücke, Schuhe, Särge zur Ausverdingung. Sodann werden einige Aecker Gartengrund im Armenhausgarten zur Verpachtung kommen.
Fedderwarden, 1862 April 5.
Die Armencommission.

23. Die hiesige Armencommission wünscht zwei Armenknaben von 11 und 12 Jahren pro 18⁶²⁄₆₃ in Kost und Pflege unterzubringen und können qualificirte Annehmer sich dieserhalb an den Armenvater Freese zu Sillenstede, Janssen zu Moorsum und Tiarks zu Warfreihe wenden, um einen Accord abzuschließen.
Die Armencommission zu Sillenstede.
Budden, Gem.-Vorst.

Landesbibliothek Oldenburg

24. Ein Knabe, 10 bis 11 Jahr alt, ist von Armenwegen in Kost und Pflege von Mai 1862 zu verdingen. Annehmer wollen sich an den Armenvater M. H. Lauts zu Depenhausen wenden.

Waddewarden, 1862 April 8.

J. H. Rieniets.

24. Die regelmäßigen monatlichen Sitzungen der hiesigen Armen-Commission nehmen bis weiter wiederum ihren Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Tettens, 1862 April 8.

Eiben.

Notificationen.

26. Ein zum hiesigen Armenfundus gehöriges Capital zu 151 Thl. Gold ist, sofort zu empfangen, auf Hypothek verzinslich zu belegen.

Reflectanten wollen in der Gemeinderaths-Sitzung vom 12. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst Nachweise ihrer genügenden Sicherheit vorlegen.

Tettens, 1862 April 1.

Eiben.

27. Als Curator über das Vermögen des abwesenden Rechnungsstellers J. Ricklefs hieselbst, bestellt, ersuche ich alle Diejenigen, welche von demselben zu fordern haben, mir innerhalb 8 Tagen ihre specificirten Rechnungen behuf Anfertigung des Inventars zu kommen zu lassen.

Jever, 1862 April 2.

Fimmen, Rstllr.

Schüler-Mützen
für sämmtl. Classen des Gymnasiums
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adolph Kühn.

Mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

30. **Kaufgesuch.**
Eine Oldenb. Staats-Obligation von 250 ℛ Gold.

Förrien 1862. U. Ulfers.

31. 1000 Thlr. und 200 Thlr. Gold hat Unterzeichneter in Auftrag sofort zu belegen.

Sillenstede, 1862 April 7.

C. H. Tiemens.

Ackerbauschule in Esens.

Die öffentliche Prüfung der Schüler findet **Freitag, den 11. April**, Vormittags von 10—12 Uhr statt, und wird damit der Winter-Cursus beschlossen.

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr wird am 28. April beginnen.

C. Gittermann. J. Onnen.

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft
für die Gemeinde **Hohenkirchen.**

Am Sonntage, den 13. dieses Monats, findet in Cornelius Wirthshause hieselbst die zweite Lesung und die Unterschrift der Statuten Statt; in welcher Versammlung die Einwohner hiesiger Gemeinde sich möglichst zahlreich einfinden wollen.

Hohenkirchen, April 1862.

34. Beste neue Smyrna- und Muscat. Rosinen, beste Zanther Corinthen, neue helle amerik. Schnittäpfel und getrocknete böhmische Aepfel empfiehlt

Jever. K. H. Mehrtens.

Feinstes oberländ. Dampfmehl,
billiger wie bisher, empfiehlt

Jever. K. H. Mehrtens.

36. Die Ehefrau des Zimmermeisters Hermann S. Ahrens, zu Fedderwarden, will ihre, zu Jever an der Mühlenstraße belegene, Immobilien, als:

1. **ein Haus nebst Garten**, zur Zeit von von Münster Wittwe bewohnt,
2. **ein Stück Gartengrund**, zwischen Rentier Janssen und Ostersehlte Gärten belegen,

zum Antritt auf Mai 1863 unter der Hand verkaufen lassen.

Die Gärten eignen sich vorzüglich als Bauplätze.

Termin zum Verkaufe unter der Hand ist auf

Sonnabend, den 19. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst angesetzt.

Jever, 1862 April 8.

J. G. G. Kletscher.

37. Gesucht. Auf Mai ein geübter Schmiedegesell.

Hooksiel, 1862 April 7.

Bernh. Behrens.

Federn und Daunen,
zu billigen Preisen, sowie fertige **Betten,** zweischläfrig, mit guten Federn und Daunen gestopft, bestehend in Oberbett, Unterbett, Pfühl u. zwei Kissen, für 15 Thlr. Gold empfiehlt
Fedderwarden. **H. A. Cohn Wwe.**

39. **Gesucht.** Auf sogleich noch 2 geübte Zimmer- oder Tischlergesellen.

Jever. E. Carstens.

40. In einem zu Altheppens belegenen Hause sind noch mehrere Zimmer zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden, um zu contrahiren.

Jever, 1862 April 8.

Koch,
Hülfsprotocollist.

41. Gesucht auf nächsten Mai ein ordentliches Kindermädchen.

Schaar. B. M. Lauts.

42. Auf nächsten Mai suche ich einen Kleinknecht.

Jever. Boges
im Adler.

43. **Gekochte Pferdehaare**, gute Waare zu haben bei

Jos. Lehmann.
Mühlenstraße in Jever.

Sommergerste zum Säen,
schwer und rein von Saat, den Scheffel zu 1 Thlr. 5 Gf. Courant pr. Comptant empfiehlt

B. A. Frerichs.

45. Die Ueberwegung über meine bei Nadorst belegenen Ländereien werde ich fortan nicht mehr dulden und Zuwiderhandelnde sofort zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Garmsenhausen. Conrad Schröder.

46. Man wünscht ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

Nähere Nachricht in der Expedition des Jev. Wochenbl.

Landesbibliothek Oldenburg

Nur 26 Silbergroschen

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am **21. und 22. Mai** stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit mehr wie 14000 Gewinne enthält, worunter solche von event. Thaler: **114,000, 57,000, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 6860, 5700, 2300, 1700, 1140, 570** ꝛc. ꝛc. — (Ganze Loose kosten 3 Thlr. 13 Sgr. und halbe 1 Thlr. 22 Sgr.) Die Gewinne werden baar in Vereinssilber-Thaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — **Man beliebe sich daher direct zu wenden an das Haupt-Depot** bei

Stirn & Greim in Frankfurt a/M.

Bei dem bevorstehenden Schulsemester-Wechsel empfehlen unser vollständig assortirtes Lager **von Schulbüchern, Dictionnairen und Atlanten.** Die Einbände sind **dauerhaft**, zum Theil elegant. Preisnotirung billig. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung in Jever.

56. Gute Kälber-Lebben bei
Joseph Lehmann.

D. Folckers,

Hutmacher, Schlachtstraße in Jever,
empfiehlt feine **Seidenhüte** auf Filz, neuester Pariser Façon, von 1 Thlr. 10 Gs. an.
Hell- und dunkelfarbige **Filzhüte** von 25 Gs. an.
Reparaturen schnell und billig.

58. Schöne mürbekochende Erbsen bei Scheffeln und Kannen billig bei
Fr. Aug. Tiarks.

59. Mehrere Stuhl- und Ackerwagen, gut und dauerhaft gearbeitet, letztere mit eisernen und hölzernen Achsen, stehen zum Verkauf bei
Jever im März. U. G. Duden
a. d. Schlacht.

Augen-Heil-Anstalt
des Sanitäts-Rath Dr. Vogelsang
in Hannover.

Behuf Aufnahme von Augenkranken ersucht der Unterzeichnete um gefällige **vorherige** Anmeldung; sowie desfallsige specielle Auskunfts-Prospecte bereitwilligst ertheilt:

A. L. Dyes, Hausverwalter.
Masch-Straße 7. — Hannover.

61. Mein Haus hier am Hafen, vom Capt. Behrens bewohnt, ist Umstände halber noch auf nächsten Maitag zu verheuern.
Hooksiel April 3. H. J. Lubinus,
am Hafen.

Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:
Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie ꝛc. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

50. **Zu verkaufen.**
Ein Haufen Dünger bei
D. W. Josephs.
Lindenbaumstraße.

51. Grüne Erbsen, weiße Bohnen, getr. Birnen und Aepfel ꝛc. ꝛc. sehr billig empfiehlt
B. A. Frerichs.

52. Bei mir kann sogleich oder um Mai ein Geselle in Jahraccord Arbeit erhalten.
Sillenstede. F. D. Fimmen,
Schmiedemeister.

Kleesaat, roth und weiß,
um damit zu räumen billig.
Hooksiel, April 3. 1862.
H. J. Lubinus
am Hafen.

54. Zwei Parthien Saathafer von 76 und 80 Pfd. und schöne kleine und mittel Bohnen hat zu verkaufen
Jever. A. G. Rieniets.

55. Umständehalber habe ich noch eine Wohnung zu vermiethen.
Jever. P. Brinkmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Vorläufige Anzeige.

Mit dem 1. Mai d. J. werde ich den angekauften, früher Meyer'schen, jetzt von Hrn. Gastwirth Peters bewohnten Gasthof beziehen, worauf ich meine geehrte Kundschaft aufmerksam mache.

O. H. Remmers im Schütting zu Jever.

Nachdem meiner Wanderschaft Genüge geleistet ist und ich vom Wohllöblichen Stadtmagistrat die Erlaubniß erhalten habe, mich als Maler und Glaser hieselbst etabliren zu dürfen, erlaube ich mir mich dem geehrten Publikum zu empfehlen mit der Bemerkung: daß ich Decken **nach den neuesten Dessins** geschmackvoll zu malen im Stande bin, sowie ich mich in allen übrigen in mein Fach schlagenden Arbeiten recommandire mit dem Versprechen, nur dauerhafte, mit billigster Preisstellung verbundene, Arbeiten zu liefern.

Jever, 1862 April 8.

Wilhelm Langmack jun.

Mit dem Waschen und Modernisiren der Strohhüte werde ich von jetzt an mich wieder beschäftigen und werden Aufträge sowohl hier als bei meinen Eltern, in Neustadt, entgegengenommen. Die erste Sendung der modernsten Strohhüte ist bereits eingetroffen.

Gödens, im April 1862.

Julie Müller geb. Friederici.

65. Zum ersten Mai d. J. wird eine tüchtige Demoiselle zur Führung des Haushalts und der Wirthschaft gegen angemessenen Lohn gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

66. Zum 1. Mai wird ein tüchtiger Müller- und Bäckergesell gegen hohen Lohn gesucht.

Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

67. **Gesucht.**

Auf sogleich oder Mai ein Geselle und ein Bursche zu meiner Profession.

Schustermeister Johann Jacobs Friederichs in Waddewarden.

68. Speise-Anstalt Heppens.

Gesucht. Auf sofort zwei Lehrlinge, zwei Laufburschen und zwei Bäckergesellen.

Janssen u. Ladewigs.

69. Trotz der gesetzten Warnungszeichen wird es nicht unterlassen einen Richtpfad über das von mir benutzte Pflugland zur Sengwarder Grenze zu machen. Ich werde fortan streng darauf achten und Uebertretungen zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Depenhausen, April 7.

J. B. Folkers.

Für Wolle zahle ich hohe Preise.

Fedderwarden, 31. März 1862.

H. A. Cohn Wwe.

71. Pl. m. 3 Fuder vorzüglich gutes Weg-Heu hat billig zu verkaufen

Hillert Mehnen, Tischlermstr. in Sengwarden.

72. Beste neue Catharinen-, do. Türkische und Antoni-Pflaumen, beste Amerik. Schnittäpfel, getrocknete Aepfel und Birnen, frische Corinthen, kleine Muscat-Rosinen ohne Kerne, beste Malaga-Feigen erhielt in neuer schöner Waare und empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

73. Entkommen am 31. März ein trächtiges Schaaf. Wer darüber Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung.

Mariensiel. Johann Meiners Lübben.

74. Eine erhaltene große Auswahl

Proben

von einfachen, gepreßten, lackirten und Glanz-Tapeten, a Stück von 3½ Gs. an bis 1¼ Thlr., sehr geschmackvolle Muster, empfehle ich meinen geehrten Gönnern bei Bedarf zur gefälligen Ansicht.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Tettens, 1862 März 30.

Ulr. Carstens.

75. Zwei gesunde trächtige Schaafe, neue eichene Dammhecken, Drehhecken, Pflugschlitten hat zu verkaufen

Johann Hinrich Sidden in Sillenstede.

Rigaer Kron-Leinsaamen,

neue Waare, billig bei

B. A. Frerichs.

77. Ein junger Mann von etwa 20 Jahren, der seine Schneiderprofession aufgiebt, sucht eine Stelle bei einem Landmann.

Nähere Auskunft ertheilt C. Remmers Wittwe in Accum.

78. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei L. J. Mammen in Tettens.

79. Eine freundliche Oberstube nebst Schlafstube, an der Sct. Annen-Anlage, habe ich von Mai ab an zu vermiethen.

A. von Lützow.

Titel und Register zum Gesetzblatt **17**ter Bd. ist für **5** gs **10** sw. in der Niederlage für Jever und Umgegend, der Buchhandlung von H. F. Franz zu haben.

81. Zur Neuwahl der Bauervögte in der Bauerschaft Süden ist Termin auf Mittwoch, den 16. d. Mts., Nachmittags 6 Uhr, in Weyers Behausung zu Glarum angesetzt, wozu die stimmberechtigten Genossen eingeladen werden.

Sillenstede und Glarum, 1862 April.

Budden, Gm.-Vorst.

Heiraths-Anzeige.

H. W. Bohlen.
H. H. Bohlen geb. Janssen.

Hohebrücke, 1862 April 8.

Todes-Anzeige.

83. Zetel. Statt Ansagens.

Am 7. d. M. starb unser einziger, unvergeßlicher Sohn **Friedrich** an den Folgen der Unterleibsentzündung. Mit ihm wird unsere einzige Freude zu Grabe getragen.

Die tiefgebeugten Eltern
F. B. Minssen und Frau geb. Siebs.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg